Institut für Geschichte der Medizin
der Universität Würzburg

kommissarische Leitung: Prof. Dr. Sabine Schlegelmilch

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis

des

Instituts für Geschichte der Medizin

SS 2025

Allgemeine Hinweise

Die Veranstaltungen im SS 2025 werden in Präsenz stattfinden.

Ganz wichtig: bitte benutzen Sie die Mail-Adressen, die Sie von der Uni erhalten haben. Über diese laufen sehr viele und wichtige Informationen!

Aktuelle Hinweise und Termine entnehmen Sie bitte den Kursräumen in wuecampus2 (scheinpflichtige Veranstaltungen) oder der Website des Instituts (http://www.medizingeschichte.uni-wuerzburg.de/).

Bitte beachten Sie die Anmeldungsfristen und die Termine für die Vorbesprechungen, die bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben sind. Anmeldungen werden telefonisch (0931-3183093 oder 0931-3183056) oder per E-Mail (gesch.med@uni-wuerzburg.de) erbeten.

Für die (Wahl-)Pflichtveranstaltungen der Mediziner und Zahnmediziner (Terminologie, Berufsfelderkundung, GTE, etc.) gelten gesonderte Einschreibemodalitäten, bitte beachten Sie hierzu die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen und die Informationen des Studiendekanats.

Allgemeine Vorbesprechung für die Erstsemester Humanmedizin: Mittwoch, 23.04.2025, Zeit wird noch vom Studiendekanat bekanntgegeben

Vorbesprechung für Terminologie und Berufsfelderkundung Humanmedizin: Mittwoch, 23.04.2025, 10.45 im großen Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums, Haus D15, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Präsenzveranstaltung

**Vorbesprechung für Terminologie Zahnmedizin:
Mittwoch, 23.04.2025, 12.15 im großen Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums, Haus D15, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Präsenzveranstaltung**

Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg

Hauptstelle:

Oberer Neubergweg 10a
D-97074 Würzburg
Tel.: 0931-3183093

Zweigstelle:

Röntgenring 10
D-97070 Würzburg

E-Mail: gesch.med@uni-wuerzburg.de
http://www.medizingeschichte.uni-wuerzburg.de/

(Wahl-)Pflichtveranstaltungen Vorklinik
nach Anlage 1 ÄAppO

03060100	**Kurs** (Böhrer, Kuch, Pyrges, Reininger, Schlegelmilch)
	Kurs der Medizinischen Terminologie (Humanmedizin)

"*Der Anfang wissenschaftlicher Ausbildung ist die Betrachtung der Namen*"
(Epiktet, gr. Philosoph, um 100 n. Chr.)

Im "Kursus der Medizinischen Terminologie" werden in einer Einführung zunächst Bildungsprinzipien und Entwicklungsgeschichte der Medizinischen Fachsprache dargestellt, an die sich die grammatikalische Erklärung der einzelnen Wortelemente (Prä- und Suffixe, Substantive mit Genitivbildung, Adjektive usw.), medizinisches Vokabularium und Übungsbeispiele anschließen. Das Ziel des Kurses ist es, den Erwerb und Gebrauch der anatomischen und medizinischen Fachsprache zu erleichtern.
Im Rahmen des „Kurses der Medizinischen Terminologie" wird zur Ergänzung der Pflichtveranstaltung ein elearning-Kurs „Medizinische Terminologie für Humanmedizin" (VVNr.: 03060110) über die virtuelle hochschule bayern angeboten (dazu ist eine kostenlose Anmeldung bei der virtuellen hochschule nötig; nähere Informationen dazu gibt es bei der Einführungsveranstaltung)

Zur Attestregelung bei Krankheit zur Abschlußklausur beachten Sie unbedingt die Attestregelung (gültig ab dem SS 2017), zu finden in wuecampus2 im Kursraum Terminologie und auf der Homepage "Humanmedizin".

Für Wiederholer der Terminologieklausur (durch Krankheit oder Nichtbestehen) gilt: alle Wiederholer müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Leistungsnachweis wiederholen, für Terminologie ist der nächstmögliche Zeitpunkt die reguläre Abschlussklausur im Folgesemester.

Die Modalitäten zum Kurs werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Auch auf den Folien (zu finden im Kursraum Terminologie in wuecampus2) finden Sie die entsprechenden Informationen.

Prüfung:

Gemeinsame Abschlussklausur: **Präsenzklausur am Montag, 21.07.25 10.00 Uhr, Institut für Anatomie, Koellikerstr. 6, großer Hörsaal.**

Einführungsveranstaltung:

Allgemeine Einführung: Mittwoch, 23.04.2025, Uhrzeit wird noch vom Studiendekanat bekanntgegeben

Spezielle Einführung zu Terminologie und Berufsfelderkundung: Mittwoch, 23.04.2025, 10.45 im großen Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums, Haus D15, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Präsenzveranstaltung

Gruppeneinteilung kann ab spätestens 25.04. über wuecampus2 (Kursbereich Terminologie) eingesehen werden.

Kurse:

Kurs	Dozent	Termin	Ort	Beginn
1	Böhrer	Mo 13.10-14.20	Kl. HS Anatomie	28.04.2025
2	Dr. Kuch	Mo 14.30-15.40	Kl. HS Anatomie	28.04.2025
3	Dr. Kuch	Mo 15.50-17.00	Kl. HS Anatomie	28.04.2025
4	Dr. Reininger	Mo 17.00-18.10	Zahnklinik, Kleiner HS	28.04.2025
5	Dr. Pyrges	Do 13.45-14.55	Kl. HS Anatomie	08.05.2025
6	Prof. Schlegelmilch	Do 14.50-16.00	Gr. HS Anatomie	08.05.2025
7	Dr. Pyrges	Do 15.10-16.20	Kl. HS Anatomie	08.05.2025
8	Prof. Schlegelmilch	Do 16.10-17.20	Gr. HS Anatomie	08.05.2025

Zusätzlich werden zwei Termine zur Vertiefung angeboten, diese sind freiwillig!

- **Tutorium 1 (online-Tutorium)**: Am Montag, 16.06. werden Materialien in Wuecampus zur Verfügung gestellt.
- **Tutorium 2 (Präsenz-Tutorium)**: Donnerstag, 17. Juli 2025, 17.45 Uhr, Anatomie, kleiner Hörsaal

Prüfungstermine Terminologie SS 2025

Gemeinsame Abschlussklausur Terminologie Humanmedizin (Böhrer, Kuch, Pyrges, Reininger, Schlegelmilch)	Mo	21.07.2025, 10.00, Anatomie, Großer HS

03060200	**Praktikum** (Maatouk, Reininger, Schlaiß, Schmidt, Walther)
	Praktikum der Berufsfelderkundung (Humanmedizin)

Das „Praktikum der Berufsfelderkundung" soll die Studierenden mit wichtigen Aspekten, Chancen und Herausforderungen der ärztlichen Tätigkeit vertraut machen.

Zur Attestregelung bei Krankheit zur Abschlußklausur beachten Sie unbedingt die neue Attestregelung (gültig ab dem SS 2017), zu finden auf der Homepage "Humanmedizin".

Einführungsveranstaltungen:

Allgemeine Einführung: Mittwoch, 23.04.2025, Uhrzeit wird noch vom Studiendekanat bekanntgegeben
Spezielle Einführung zu Berufsfelderkundung und Terminologie:
Mittwoch, 23.04.2025, 10.45 im großen Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums, Haus D15, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Präsenzveranstaltung

Teilnehmer sind folgende Studierende der Humanmedizin:
alle Wiederholer für BFE
die Erstsemester, die im SS 2025 ihr Studium beginnen

Präsenzvorträge (keine Fehltermine möglich!):

Prof. Schmidt: Das weite Feld „Innere Medizin": Über Blutgefäße, Hormone, Blut, Tumorkrankheiten, innere Organe zum Rheuma, Donnerstag, 15.05.2025, 18.00

Frau PD Dr. Schlaiß: Vortrag zur Gynäkologie, Donnerstag, 22.05.2025, 18.00

Prof. Maatouk/Prof. Walther: Seelische und körperliche Gesundheit: Die integrative Medizin von morgen, Donnerstag, 05.06.2025, 18.00

Alle Vorträge finden im Institut für Anatomie und Zellbiologie, Koellikerstr. 6, großer Hörsaal statt.

Wahlfächer Vorklinik

03060300	**Wahlfachseminar (Vorklinik)** Schlegelmilch
	Historische Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns: Krieg und Medizin

2 St., **Di. 18.00-19.30**; Beginn: **29.04.2025**
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a, Seminarraum

Regeln:

Maximale Teilnehmerzahl: 12
Anwesenheitspflicht
Zwei Fehltermine
Referat (10 Min.), Objektbeschreibungstext (Ausstellung) und Konzeptskizze für Instagram-Präsentation
Scheinausgabe nach Vereinbarung

In Kriegszeiten findet sich die Medizin mit Situationen konfrontiert, die sich von der alltäglichen Versorgungspraxis deutlich unterscheiden: schwere Verwundun-

gen, Infektionskrankheiten, die Versorgung vulnerabler Patientengruppen, herausfordernde Logistik bei der Massenversorgung und vieles mehr. Gleichzeitig ist bekannt, dass mit der Bewältigung solcher Herausforderungen oft auch medizinischer Fortschritt einhergegangen ist. Anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes in Deutschland sollen diese Themen mit aktuellem Bezug diskutiert werden. Ziel des Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen anhand historischer Objekte eine hybride Ausstellung zum Thema (Vitrinenausstellung / Instagram-Ausstellung) entwerfen.

03060300	**Wahlfachseminar (Vorklinik)** Bigotti
	Historische Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns: Reading the classics. Medical History in Texts and Terms from Hippocrates to Harvey

1 St., **Blockveranstaltung: Fr, 4.7., 18.00-20.30, Sa, 5.7., 11.00-14.00, Fr, 11.7., 18.00-20.30, Sa, 12.7., 11.00-14.00**
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a, Seminarraum

Regeln:

Maximale Teilnehmerzahl: 12
Anwesenheitspflicht
Zwei Fehltermine
PowerPoint-Präsentation
Scheinausgabe nach Vereinbarung

Seminar und Leistungsnachweis finden ausschließlich in englischer Sprache statt.

This block seminar examines key medical texts from a historical perspective, focusing on their interpretation, contextualisation, and the development of medical terminology. Students will engage with primary sources, analysing the relationship of medicine with fields such as religion, botany, philosophy, and technology. Analysis will be arranged in small-group readings, and key terms will be explained to allow students to present and illustrate their texts to the other groups, thus developing critical skills to interpret historical sources and situate them within their intellectual and practical contexts. A variety of materials—including texts, images, and 3D models—will be integrated to provide a multidimensional approach to the sources and spark debate. All sources will be read and discussed entirely during the seminars but relevant materials can be pre-circulated upon request. For the final evaluation, students will be grouped to deliver a collective PowerPoint presentation, selecting a key text (agreed upon with the module convenor) to analyse and comment on, with a focus on its terminology, conceptual framework, and relevance to modern medical practice or ethics.

03090312	**Wahlfachseminar (Vorklinik)** Schlegelmilch und andere
	Reflective Practitioner - Erinnerungs- und Gedenkarbeit zu den Opfern des Nationalsozialismus in Würzburg

Termine: Montag, 28.04.2025 | 18:00 - 20:15
Freitag, 30.05.2025 |17:30 - 21:15
Samstag, 14.06.2025 | 10:00 - 16:00 (Exkursion)
Mittwoch, 18.06.2025 |18:00 - 19:30

Ort: s. aktuelle Information auf WueStudy

Form: Seminar (20 TeilnehmerInnen)

Leistungsnachweis: Gruppenpräsentation einzelner Biographien

In diesem Seminar werden Biographien von Würzburger Tätern und Opfern aus der Zeit des Nationalsozialismus erarbeitet. Die Studierenden bekommen u.a. Einsicht in Originalakten aus der Frauenklinik, die zurzeit historisch aufgearbeitet werden. Weitere Schwerpunkte sind eine Exkursion mit Führung zur ehemaligen Heil-und Pflegeanstalt in Ansbach und die Reflexion der eigenen Arzt/Ärztinnenrolle mit praktischen Bezügen. Das Seminar wird interdisziplinär in einer Kooperation des Instituts für Geschichte der Medizin und des Instituts für Allgemeinmedizin veranstaltet.

(Wahl-)Pflichtveranstaltungen Klinik
nach § 27 ÄAppO

03330100	**Blockseminar** (Böhrer, Pyrges, Sayehli, Schmidt, Weingärtner, Wurmb)
	Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin

0,6 St., Blockseminare, die bis auf ein online-Seminar in Präsenz stattfinden werden! Die notwendigen Infos dazu finden Sie bei der Beschreibung der Seminare (auf wuecampus im Kursbereich GTE). Die angegebenen Zeitfenster werden in jedem Fall eingehalten!

Seminareinschreibung:

Die elektronische Einschreibung in die GTE-Seminare (über den Kursbereich GTE in wuecampus2) ist von Mittwoch, 23. April 2025, 18.00 Uhr bis Montag, 28. April 2025, 18.00 Uhr möglich.

Ort/Termin:

zu den Terminen und Themenschwerpunkten der Seminare bitte den Kursbereich GTE auf wuecampus 2 einsehen (ab dem 17.04.2025)

Regeln:

Anwesenheitspflicht, kein Fehltermin

Prüfung:

Siehe Vorlesung Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin

Das Seminar ergänzt die Vorlesung vor allem im Hinblick auf die medizinische Ethik. Anhand konkreter Fälle lernen die StudentInnen, ethische Problemsituationen im ärztlichen Alltag zu erfassen, unterschiedliche Problemlösungen zu entwickeln und zu begründen und sich über diese auszutauschen.

Literatur: s. Nr. 0333020

Begleitende und vorbereitende Veranstaltungen

03330200	**Vorlesung** (Pyrges, Schlegelmilch, Segerer)
	Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin

2 St., **Mi. 11.00 s.t.-12.30**; Beginn: **23.04.2025**
Institut für Pharmakologie, Versbacher Str. 9, Hörsaal

Die Vorlesung gibt einen kleinen Einblick in die Grundlagen der Medizintheorie, stellt zentrale medizinethische Problemfelder und Lösungsansätze vor und ver-

folgt im Überblick und an ausgewählten Beispielen den historischen Wandel medizinischer Konzepte, Praktiken und Institutionen.
Der in der Vorlesung gebotene Stoff ist Prüfungsgrundlage der GTE-Klausur.
Die Klausur findet am **Mittwoch, 25.06.2025, 11.00 Uhr im Institut für Pharmakologie, Versbacher Str. 9, Hörsaal statt.**
Zur GTE-Klausur werden keine Zugangsdaten/wird keine Einladung verschickt. Bei der Klausur handelt es sich um eine Papierklausur.

Zur Attestregelung bei Krankheit zur Abschlußklausur beachten Sie unbedingt die neue Attestregelung (gültig ab dem SS 2017), zu finden auf der Homepage "Humanmedizin" und auf wuecampus2 im Kursbereich GTE.

Für Wiederholer (durch Krankheit oder Nichtbestehen) der GTE-Klausur gilt: alle Wiederholer müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Leistungsnachweis wiederholen, für GTE ist der nächstmögliche Zeitpunkt zur Wiederholung die im Folgesemester stattfindende reguläre Abschlußklausur.

Literatur:

Medizingeschichte und Medizintheorie:

Eckart, Wolfgang U.:
Geschichte der Medizin. 6., völlig neu bearbeitete Aufl. Berlin u. a.: Springer 2009.

Leven, Karl-Heinz:
Geschichte der Medizin. Von der Antike bis zur Gegenwart. München: Beck 2008.

Porter, Roy:
Geschröpft und zur Ader gelassen. Eine kleine Kulturgeschichte der Medizin. Zürich: Dörlemann Verlag 2004.

Ethik:

Wiesemann, Claudia u. Biller-Andorno, Nicola:
Medizinethik. Für die neue AO. Stuttgart: Georg Thieme Verlag 2005.

Hick, Christian: (Hrsg.): Klinische Ethik. Heidelberg: Springer 2007.

Düwell, Marcus und Steigleder, Klaus (Hrsg.): Bioethik. Eine Einführung. Frankfurt: Suhrkamp 2003.

Wiesing, Urban (Hrsg.): Ethik in der Medizin. Ein Reader. 3. Aufl. Stuttgart: Reclam 2008.

Wahlfächer Klinik

Im SS 2025 wird kein Wahlfach Klinik angeboten.

Ergänzende Unterrichtsveranstaltungen

Medizingeschichte allgemein

03570600	**Seminar** (Schwarzmann-Schafhauser)
	Zwischen Freizeitgymnastik und orthopädischer Therapie: Das "Zandern" im Wilhelminischen Kaiserreich

1 St., **Mo. 12.15-13.00;** Beginn: **28.04.2025**
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

Die hohe Bedeutung, die der wilhelminische Staat der Gymnastik in allen Anwendungsbereichen (Heilgymnastik, Volksturnen, Wehrertüchtigung) beimaß, dürfte dazu beigetragen haben, dass im letzten Drittel des 19. Jh.s die Nachfrage nach der neu aufkommenden maschinellen Zandergymnastik gewaltig expandierte. Wie sich dieser rasch wachsende Markt auf die Berufsbildung der Orthopäden und die Herausbildung der medizinischen Disziplin Orthopädie ausgewirkt hatte, soll in diesem Seminar anhand von Quellenstudien untersucht werden.

03570900	**Vorlesung** (Gerabek)
	Herausragende Würzburger Mediziner aus sieben Jahrhunderten

1 St., 14tägig
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

Ziel der Vorlesung ist ein Überblick über sieben Jahrhunderte Würzburger Medizingeschichte anhand des Wirkens bedeutender Ärzte. Im 13. Jahrhundert erlebte die Würzburger Heilkunde durch das Wirken des weithin bekannten Wundarztes Ortolf von Baierland einen ersten Höhepunkt. In der Würzburger Medizingeschichte stoßen wir aber auch später immer wieder auf herausragende Ereignisse und Persönlichkeiten: So finden wir hier beispielsweise um 1800 den Begründer akademischer Chirurgie, Karl Kaspar von Siebold; Würzburg gilt als die Wiege der Orthopädie, es beherbergte den ersten akademischen Zahnmediziner, hatte im 19. Jahrhundert eine der bedeutendsten medizinischen Fakultäten in Deutschland, und hier wurden 1895 die epochemachenden Röntgenstrahlen entdeckt. Hier fanden Nobelpreisträger ihre Ausbildung, von hier aus wurde aber auch das „Euthanasie"-Programm der Nationalsozialisten maßgeblich mit vorbereitet und gesteuert.

Literatur: Gerabek, Werner E.: Vom Fieberheilmittel zum Medizinzentrum, in: Würzburg. 1300 Jahre Stadtleben zwischen Bildung und Bürgertum, Kirche und Kultur, hrsg. von Klaus M. Höynck und Alexander von Papp, Würzburg 2003, S. 77–81

03571600	**Seminar** (Schwarzmann-Schafhauser)
	Chirurgische Instrumente aus Altägypten

1 St., **Mo. 11.15-12.00**; Beginn: **28.04.2025**
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

Aus keinem der altorientalischen Reiche sind so viele archäologische Hinterlassenschaften auf uns gekommen wie aus Ägypten. Um so mehr erstaunt, dass die Heilkunde, die in den Schriftquellen relativ gut dokumentiert ist, im archäologischen Befund kaum Niederschlag gefunden hat. Diese Diskrepanz soll in diesem Seminar durch Gegenüberstellung der archäologischen und der Schriftquellen näher untersucht und ein Bild der Möglichkeiten und Grenzen der altägyptischen Instrumentenchirurgie entworfen werden.

03574410	**Seminar** (Vollmuth)
	Schlaglichter der Zahnmedizingeschichte

1 St., Blockseminar; nach Vereinbarung, Voranmeldung
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

In der öffentlichen Wahrnehmung zur Corona-Krise ist immer wieder von der „Einzigartigkeit" und „Beispiellosigkeit" dieser Pandemie die Rede. Der Blick in die Geschichte der Medizin zeigt indessen, dass auch Pandemien dieses Ausmaßes leider kein Einzelfall sind. Im Kontext der Corona-Pandemie besonders interessant ist der Blick auf die Spanische Grippe der Jahre 1918 bis 1920, deren Verlauf und Folgen dargestellt werden. Darüber hinaus werden Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede von Spanischer Grippe und Corona untersucht sowie die gesellschaftlichen wie ethischen Fragestellungen, Konflikte und Dilemmasituationen diskutiert.

Literatur:

Ralf Vollmuth und André Müllerschön: „Spanische Grippe", Corona und die Kunst der Verdrängung: Historische Betrachtungen und ethische Anmerkungen. In: Wehrmedizinische Monatsschrift 65 (2021), S. 23–29. Download unter: <https://wmm.pic-mediaserver.de/z202101/pdf/202101_wmm202001_S23_Vollmuth.pdf >

André Müllerschön und Ralf Vollmuth: Die „Spanische Grippe" – Verlauf und Folgen. In: Militärmedizin und Sanitätsdienst im Ersten Weltkrieg. Die Beiträge der „Wehrmedizinischen Monatsschrift" des Sanitätsdienstes der Bundeswehr zum Gedenkzyklus „100 Jahre Erster Weltkrieg" 2014–2018, hrsg. von Ralf Vollmuth und Peter Mees, Bonn 2018, S. 97–105

03574700	**Übung** (Vollmuth) **Übungen zur Medizingeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (für Doktoranden)**

1 St., Blockseminar; nach Vereinbarung
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025 (nur für Doktoranden)

Ziel dieses Doktorandenseminars ist die Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Diskussion aktueller Forschungsfragen der laufenden Dissertationsprojekte.

Literatur: Ralf Vollmuth, Traumatologie und Feldchirurgie an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Exemplarisch dargestellt anhand der ‚Großen Chirurgie' des Walther Hermann Ryff, Stuttgart 2001 (= Sudhoffs Archiv, Beiheft 45).

03575300	**Seminar** (Weber) **Paläopathologie des Schädels mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Trepanation**

1 St., 14tägig; **Fr. 16.15-17.45**; Beginn: **02.05.2025**
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

Bei archäologischen Ausgrabungen wird nicht selten Knochenmaterial geborgen. Diese Skelettreste können eine Vielzahl von Erkrankungen aufzeigen. In dem Seminar werden Pathologien des Schädels (angeborene Missbildungen, Traumen, Tumore, Entzündungen, Trepanationen und künstliche Schädeldeformierungen) vorgestellt. Dabei wird speziell auf die Häufigkeit der unterschiedlichen Schädelerkrankungen in heutiger Zeit und in frühen Kulturen (Schwerpunkt: frühes Mittelalter sowie Jung- und Altsteinzeit) eingegangen.

Lehre für Studierende der Zahnheilkunde

03574320	**Kurs** (Reininger)
	Kurs der Medizinischen Terminologie für Studierende der Zahnmedizin

"*Der Anfang wissenschaftlicher Ausbildung ist die Betrachtung der Namen*"
(Epiktet, gr. Philosoph, um 100 n. Chr.)

Im "Kursus der Medizinischen Terminologie" werden in einer Einführung zunächst Bildungsprinzipien und Entwicklungsgeschichte der Medizinischen Fachsprache dargestellt, an die sich die grammatikalische Erklärung der einzelnen Wortelemente (Prä- und Suffixe, Substantive mit Genitiv-Bildung, Adjektive usw.), medizinisches Vokabularium und Übungsbeispiele anschließen.
Das Ziel des Kurses ist es, mit Hilfe dieser fachsprachlichen Grundkenntnisse das Verständnis medizinischer und zahnmedizinischer Inhalte zu ermöglichen und zu erleichtern.

Im Rahmen des „Kurses der Medizinischen Terminologie unter besonderer Berücksichtigung der Zahnheilkunde" wird zusätzlich ein elearning-Kurs „Medizinische Terminologie für Zahnmedizin" (VVNr.: 03574310) über die virtuelle hochschule bayern angeboten (dazu ist eine kostenlose Anmeldung bei der virtuellen hochschule nötig; nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung).

Zur Attestregelung bei Krankheit zur Abschlußklausur beachten Sie unbedingt die neue Attestregelung (gültig ab dem SS 2024), zu finden auf der Homepage "Zahnmedizin" und im Kursbereich Terminologie Zahnmedizin in wuecampus2.

Für Wiederholer der Terminologieklausur (durch Krankheit oder Nichtbestehen) gilt: alle Wiederholer müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Leistungsnachweis wiederholen, für Terminologie ist der nächstmögliche Zeitpunkt die reguläre Abschlussklausur im Folgesemester.

Einführungsveranstaltung:

Einführungsveranstaltung:

Mittwoch, 23.04.2025, 12.15 im großen Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums, Haus D15, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Präsenzveranstaltung

Gruppeneinteilung kann ab spätestens 25.04. über wuecampus2 (Kursbereich Terminologie für Zahnmediziner) eingesehen werden.

Kurse:

Kurs	Dozent	Termin	Ort	Beginn
9	Dr. Reininger	Mo 14.00-15.10	Kl. HS Zahnklinik	28.04.2025
10	Dr. Reininger	Mo 15.30-16.40	Kl. HS Zahnklinik	28.04.2025

Prüfungstermine Terminologie SS 2025

Gemeinsame Abschlussklausur Terminologie Zahnmedizin (Reininger)	Mo	21.07.2025, 14.00, Zahnklinik, kleiner HS

03700448	**Blockseminar** (Pyrges)
	Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin und Zahnmedizin

0,3 St., Blockseminar (Präsenz) Die notwendigen Infos dazu finden Sie bei der Beschreibung der Seminare (auf wuecampus im Kursbereich GTE Zahnmedizin). Die angegebenen Zeitfenster werden in jedem Fall eingehalten!

Ort/Termin:

zu den Terminen und Themenschwerpunkten der Seminare bitte den Kursbereich GTE Zahnmedizin auf wuecampus 2 einsehen

Regeln:

Anwesenheitspflicht, kein Fehltermin
Maximale Teilnehmerzahl pro Seminar: 20

Prüfung:

Siehe Vorlesung Ethik und Geschichte der Medizin und Zahnmedizin

Das Seminar schließt an die medizinethischen Sitzungen der Vorlesung an. Anhand konkreter Fälle werden die Studierenden hier üben, ethische Probleme im ärztlichen Alltag zu erfassen und systematisch Problemlösungen zu entwickeln. Auf einen Selbststudiumsteil im Umfang von 2 Stunden folgt eine Präsenzsitzung ebenfalls im Umfang von 2 Stunden. Die vier Seminare finden nach dem Abschluss des medizinethischen Teils der Vorlesung am 08.5.2025 statt; die Termine werden in wuecampus angekündigt. Für die Teilnehmenden besteht Anwesenheitspflicht.

03700048	**Vorlesung** (Pyrges, Schlegelmilch)
	Ethik und Geschichte der Medizin und Zahnmedizin

1 St., **Do. 12.30-13.15**; Beginn: **24.04.2025**
HS A222, Röntgenring 11 („alte Chemie")

Die Vorlesung liefert einen Überblick über die Geschichte der Zahnmedizin entlang verschiedener thematischer Schwerpunkte, wie der Professionalisierung der Zahnheilkunde, der technischen Entwicklung im Fach, der sich wandelnden Stellung von Frauen in der Disziplin, und der Rolle der Zahnmedizin im Nationalsozialismus. Darüber hinaus führt sie in wichtige medizinethische Themen ein und diskutiert verschiedene Ansätze, um ethische Probleme in der Zahnmedizin zu erkennen und zu bearbeiten. Begleitend zur Vorlesung wird ein CaseTrain-Link im WueCampus-Kursraum hinterlegt, mit dem die Teilnehmenden Fragen über CaseTrain als selbstständige Leistungskontrolle beantworten können.

Der in der Vorlesung gebotene Stoff ist Prüfungsgrundlage der Klausur, s. dazu Erläuterungen im Kursbereich GTE Zahnmedizin in wuecampus.

03571200	**Seminar** (Gerabek)
	Ausgewählte Aspekte der mittelalterlichen Zahnheilkunde

6 St., Blockseminar
Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10a
Voranmeldung bis 17.04.2025

In der mittelalterlichen Zahnheilkunde spielte wie in anderen Bereichen der Volksmedizin der Aberglaube eine große Rolle. Die abergläubische Vorstellung von einem Zahnschmerz verursachenden Zahnwurm beispielsweise taucht seit der Antike bis ins 20.Jahrhundert immer wieder auf. Im Mittelpunkt des Seminars werden weitere mittelalterliche zahnheilkundliche Konzepte stehen, die bestimmend für die Entwicklung der Zahnmedizin waren.

Literatur: Gerabek, Werner E.: Der Zahnwurm. Geschichte eines volksmedizinischen Glaubens, in: Zahnärztliche Praxis 44 (1993), H. 5, S. 162–165, H. 6, S. 210–213, H. 7, S. 258–261

Lehre für Studierende der Hebammenwissenschaft

03774023	**Vorlesung** (Schlegelmilch)
	Grundlagen professioneller Kommunikation

Mo. 23.06.2025, 13.00-14.30
C12.0.503

Die Vorlesung behandelt den Begriff der Autonomie, die Voraussetzungen des informed consent, die historische Perspektive auf Autonomie und die Hebammentätigkeit, verschiedene Kommunikationsmodelle sowie die äußeren Einflussfaktoren auf autonomes Handeln von Schwangeren und Hebammen.

03774044	**Vorlesung** (Schlegelmilch)
	Ethische Reflexion und interdisziplinäres Arbeiten

Do. 08.05., Do. 15.05., Do. 22.05.2025, jeweils 10.00-11.30
C12.0.503

Vorlesungsthemen:

- Gewalt in der Geburtshilfe (verschiedene Formen, Entstehungsursachen, Konfliktbewältigung)
- Entscheidungen an der Grenze zur Lebensfähigkeit (Ethische Konflikte, Fallbeispiel, Leitlinien)
- Pränataldiagnostik, Schwangerschaftsabbruch, Fetozid